

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation**

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4534 der Deutschen Reichs-Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, — In- und Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen
10 Pfennig der Millimeter Höhe
73 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung
Einmal in 1 Jahr 10 Proc. weniger

13	"	"	25	"	"
25	"	"	35	"	"
52	"	"	50	"	"

Für Chiffre-Anzeigen wird dem Besteller 1 Mark mehr berechnet. Dafür erfolgt Annahme u. freie Zusendung der frei an uns eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengeruchs zu haltem Preis.
Voranzahlung d. Verleger.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins, Schutzverein für den Papier- u. Schreibwaren-Handel, nebst Zweigvereinen: Leipzig, Nürnberg, Köln, Berlin.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIII. Jahrg.

Berlin, Sonntag, den 4. März 1888.

No. 19.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen, nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzutheilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Abonnent erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.

Seit Anfang 1886 sind 9 Lieferungen mit 360 Quartseiten und 267 Holzschnitten erschienen. **Die 9. Lieferung wurde mit No. 18 versandt.**

Inhalt.

	Seite
Papierprüfung	369
Geschäftsbriefe. Holzverarbeitung. Elektrizität im Papier	370
Berichte unserer Korrespondenten. (Aus Russland.) Papierfabrikation. Papier aus Wassermooos	371
Wasserklärung	372
Verlobungskarte mit Farbendruck. Prägewalzwerk für Spitzenpapier. Neuheiten. Scrap-books	373
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Esparto-Markt	378
Ein- und Ausfuhr des Papiergewerbes im Oesterreichisch-Ungarischen Zollgebiet 1886	380
Briefkasten	382

Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Sektion X.

Wir beehren uns, die Mitglieder zu einer Sektions-Versammlung
Mittwoch, 7. März d. J., nachmittags 1 Uhr
in dem Geschäftslokale der Sektion in Berlin, Gneisenau-Strasse 27,
ergebenst einzuladen.

Es ist für diese Versammlung folgende Tagesordnung festgestellt worden:

1. Geschäftsbericht, Prüfung und Abnahme des Rechenschaftsberichts über die Sektionsausgaben für das Jahr 1887.
2. Feststellung des Etats für das Jahr 1889.
3. Wahl einer Prüfungskommission für die Rechnung des Jahres 1888.
4. Wahl der Delegirten zur Genossenschafts-Versammlung.
5. Geschäftliche Mittheilungen.

Die Mitglieder der Sektion können sich in der Versammlung durch stimmberechtigte Berufsgenossen der Sektion, oder durch bevollmächtigte Leiter ihrer Betriebe vertreten lassen. Die Bevollmächtigten haben sich durch schriftliche Vollmachten zu legitimiren.

Berlin, 14. Februar 1888.

Der Vorstand der Sektion X der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.
Marggraff, Vorsitzender.

Papier-Prüfung.

Dr. Wurster führte in seiner Besprechung der Herzberg'schen Papierprüfung in No. 15 d. Bl. zur Erklärung des seitlichen Aufrollens von Papier bei einseitiger Feuchtung folgende Aeusserung Herzberg's an:

„. . . Die Quellung ist bestrebt das Papier zu dehnen, und weil dasselbe in der Querrichtung dehnbarer ist als in der Maschinenrichtung, so erfolgt ein Heben der Ränder in der ersteren.“

Ein französischer in einer französischen Papierfabrik beschäftigter Fachgenosse schreibt hierzu in recht gutem Deutsch etwa Folgendes:

„Vorstehender Erklärung kann ich nicht ganz beistimmen. Ich meine, dass dieses Heben der Ränder nicht in grösserer Querdehnungsfähigkeit seinen Grund hat, obwohl es auch durch die Lagerung der Fasern auf dem Langsiebe veranlasst wird.“

Es ist wohl bekannt, dass die Fasern sich mit Vorliebe in der Richtung des Laufs des endlosen Papiers parallel legen. Wenn nun diese Fasern befeuchtet werden, so quellen einzelne auf, und mit dieser Quellung wird die Länge zwar wenig, der Durchmesser aber sehr viel vergrößert. Daraus folgt, dass die einseitige Feuchtung ein Aufrollen der Ränder, aber keine Biegung in der Längsrichtung bewirkt.

Ähnlich, obgleich wegen der Steifheit weniger auffallend, ist die Wirkung der einseitigen Feuchtung auf ein schmales Schindelbrett, in welchem die Holzfasern auch ähnlich liegen.

Meiner Ansicht nach hätte man deshalb richtiger gesagt:

„. . . Und weil dasselbe in der Querrichtung quellbarer ist als in der Maschinenrichtung u. s. w.“

Die Aeusserung „die Dehnung ist in der Querrichtung grösser als in der Maschinenrichtung“ ist nicht genau richtig. Die mit dem Dasymeter oder mit dergleichen Apparaten ermittelte Dehnung besteht theilweise aus der wirklichen Elastizität des Papiers, theilweise aber aus einer fortdauernden Veränderung der Zusammenfügung der Fasern. Letztere darf aber bei der Prüfung der Ursachen des Aufrollens nicht berücksichtigt werden. Soweit ich durch kurze Untersuchung mit Horack's Dasymeter den Sachverhalt erkenne, ist die Elastizität des Papiers, d. h. die mögliche, nicht fortdauernde Dehnung, in beiden Richtungen unbedeutend verschieden.

E. B.

Das vorstehend besprochene seitliche Aufrollen des Papiers bei einseitiger Befeuchtung ist in der Buntpapier- und Tapetenfabrikation, wo es sich beim Trocknen auf dem Aufhänger zeigt, sehr störend. Wenn es nur von der längsweisen Lagerung der Fasern herrührt, könnte es garnicht beseitigt werden. Da es jedoch durch möglichst gleichmässige Arbeit auf der Maschine, durch geeignete Stoffmischung und richtiges Mahlen gelingt, das seitliche Aufrollen ganz zu vermeiden, so müssen die Ursachen verwickelterer Art sein. Soweit wir es erfahren konnten, muss vor allem dafür gesorgt werden, dass die Papierbahn in allen Theilen querdurch gleichmässig dick und schwer